

So einfach wird es wohl nicht mehr

Tennis Frauen des TEV Fellbach zum Verbandsliga-Auftakt ohne Probleme. *Von Maximilian Hamm*

Michaela Pechova, 23, hat ein ziemlich erfolgreiches Wochenende hinter sich. Die tschechische Tennisspielerinnen reist in dieser Saison wieder zu den Verbandsspielen des TEV Fellbach aus ihrer Heimat an und unterstützt die Frauen in der Verbandsliga. Ihre erste Begegnung hat Michaela Pechova am Sonntag beim TC Weiß-Rot Stuttgart ohne große Mühe gewonnen. Gegen Sandra Schmid war die Fellbacher Spitzenspielerinnen mit 6:1 und 6:0 erfolgreich. Im Doppel gewann sie an der Seite von Marina Seibold gegen Sandra Schmid und Theresa Kolbe mit 6:2 und 6:4. Weil auch die meisten anderen Gastgeberinnen am Sonntag offensichtlich mit ihren Aufgaben überfordert waren, haben die Gäste aus Fellbach das erste Saisonspiel mit 8:1 gewonnen. Nur die Spielführerin Ina Stoller musste ihre Einzelbegegnung abgeben. Sie verlor gegen Theresa Kolbe mit 6:3, 2:6 und 3:10 im sogenannten Match-Tiebreak. Zum Einsatz kamen im Team des TEV auch noch Klaudia Buljovic, Lisa-Marie Bürkle und Alexandra Knuf.

Michaela Pechova hat bereits am Samstagabend, kurz nach ihrer Ankunft in Fellbach, Grund zur Freude gehabt. Bei der Fußball-Europameisterschaft in Polen und der Ukraine hatte ihr Heimatland Tschien die Mannschaft des Gastgeberlands Polen mit 1:0 besiegt und damit als Gruppensieger das Viertelfinale erreicht. Die 23-Jährige hat das Spiel am Fernseher verfolgt, bevor sie bei Ina Stoller übernachtete.

Bereits am kommenden Wochenende wird Michaela Pechova wieder nach Fellbach reisen, am Sonntag, 10 Uhr, spielen die Verbandsliga-Frauen beim zweiten Verbund des TC Waiblingen. „So einfach wie im ersten Spiel werden wir es in dieser Saison wohl nicht mehr haben“, sagte Ina Stoller.